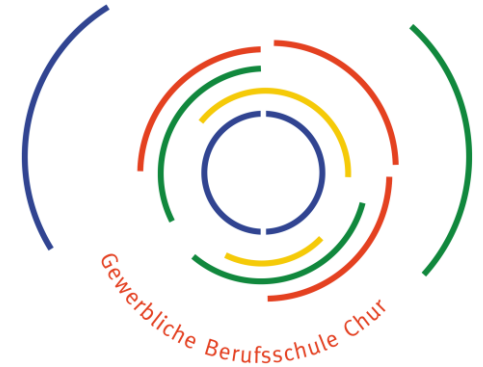


Schulleitung
info@gbchur.ch
www.gbchur.ch

Scalettastrasse 33
7000 Chur
Telefon 081 254 45 16
Fax 081 254 58 16



Maler/-in EFZ

Interner Schullehrplan



Grundlage: Verordnung über die berufliche Grundbildung vom 22. Juli 2014.
Bildungsplan Lehrplan für den beruflichen Unterricht der Maler/-in EFZ vom 22. Juli 2014.
Lehrplan für die Berufsfachschulen für den Beruf Maler/-in EFZ des SMGV
Lektionentafel der GBC (nicht im Schullehrplan integriert)
Die allgemeine schulische Bildung (ABU) und der Unterricht im Turnen + Sport werden nach den jeweils gültigen internen Schullehrplänen dieser Bereiche erteilt. Diese Lehrpläne sind separat verfügbar.

Erstellt: Sascha Camastral

Freigabe: R. Peng am 27. November 2015

Verantwortlich Schulleitung: R. Peng, Vizedirektor

Nachführung: Sascha Camastral, Lehrperson berufskundliche schulische Bildung

Version	Änderungsdatum	Änderungsgrund	betroffene Seiten

Personen- und Berufsbezeichnungen in diesem „Internen Schullehrplan“ beziehen sich auf beide Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

1. Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten	4
1.1 Branche und Firma verstehen (Total 16 Lektionen)	4
1.2 Berufliches Rechnen, Skizzen, Pläne und Zeichnungen erstellen und einsetzen (Total 87 Lektionen)	5
1.3 Arbeitsprozesse planen und Arbeitsplatz einrichten (Total 12 Lektionen)	6
1.4 Arbeiten vorbereiten und rapportieren (Total 5 Lektionen)	6
2. Vorbehandeln und Beschichten von Untergründen	7
2.1 Chemische und physikalische Prozesse verstehen (Total 59 Lektionen)	7
2.2 Vorarbeiten und Vorbehandlungen ausführen (Total 51 Lektionen)	9
2.3 Beschichtungen ausführen (Total 90 Lektionen)	11
3. Dekorieren und Gestalten	15
3.1 Dekorative und gestalterische Elemente und Techniken einsetzen (Total 226 Lektionen)	15
3.2 Fertige Wandbekleidungen tapezieren (Total 14 Lektionen)	18
4. Sicherstellen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes	19
4.1 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen (Total 20 Lektionen)	19
4.2 Gesetzliche Normen (Total 20 Lektionen)	20
Beschreibung der Taxonomiestufen	21

1. Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten

Die Arbeitsplanung und -vorbereitung ist wichtig, um effiziente und zielorientierte Abläufe zu ermöglichen. Maler EFZ kennen ihr Arbeitsumfeld und repräsentieren ihren Beruf selbstbewusst und mit Stolz. In ihrem Arbeitsbereich analysieren sie Arbeitsaufträge, führen Berechnungen durch und planen ihre Arbeiten. Sie halten den Arbeitsplatz in Ordnung und rapportieren ihre Arbeiten.

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Total Lektionen
40	20	20	40	20	20	160 Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten
20	40	40	20	40	40	200 Vorbehandeln und Beschichten von Untergründen
40	40	40	40	40	40	240 Dekorieren und Gestalten

Leitziel 1.1

Maler EFZ sind sich bewusst, dass sie als Berufsfachleute ihre Branche und ihren Betrieb in der Öffentlichkeit repräsentieren. Sie beschreiben die Branche und ihre Besonderheiten und verhalten sich kundenorientiert.

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
1.1 Branche und Firma verstehen (Total 16 Lektionen)	1.1.1 Aufgabenbereich Maler EFZ beschreiben die Herkunft und das Berufsbild des Malers und nennen seine Aufgabenbereiche.	K2		8	1
	1.1.2 Organisation der Branche Maler EFZ nennen die Verbände und Institutionen der Branche und zeigen ihre Aufgaben und Funktionen anhand von Beispielen auf.	K2		4	5
	1.1.3 Weiterbildungsmöglichkeiten Maler EFZ nennen die Weiterbildungen in der Branche und zeigen ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten im Malerberuf und in verwandten Berufen auf.	K2		4	6

Leitziel 1.2	Maler EFZ sind sich bewusst, dass sie sorgfältig und einwandfrei arbeiten müssen. Sie führen deshalb berufs-spezifische Berechnungen genau durch, nutzen Skizzen, Pläne und Zeichnungen für ihre Arbeiten und stellen einfache Preisberechnungen und Vergleiche fachgerecht an.
---------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
1.2 Berufliches Rechnen, Skizzen, Pläne und Zeichnungen erstellen und einsetzen (Total 87 Lektionen)	1.2.1 Berufsspezifische Berechnungen Maler EFZ führen berufsspezifische Berechnungen in den folgenden Bereichen mit den korrekten Begriffen und Masseinheiten durch: - Längen, Flächen, Masseinheiten	K3		10	1
	- Volumen, Masse, Dichte	K3		13	2
	- Ausmass ab Plan, Mischverhältnisse	K3		16	3
	- Zeit, Einfache Tapetenberechnungen	K3		12	4
	- Schichtdicken, Ausgiebigkeit	K3		11	5
	- Festkörpergehalt, Lohnberechnung,	K3		11	6
	1.2.2 Pläne, Skizzen, Zeichnungen Maler EFZ nutzen berufsspezifische Pläne und Skizzen für Berechnungen und erstellen aussagekräftige Handskizzen.	K5		4	3
1.2.3 Preisberechnungen und Vergleiche Maler EFZ nehmen bei Materialien und Werkzeugen einfache Preisberechnungen und steigern damit ihr Kostenbewusstsein.	K5		10	6	

Leitziel 1.3	Maler EFZ erkennen die Bedeutung des Arbeitsbeschriebs. Sie planen ihren Arbeitsprozess und bereiten die Arbeiten vor. Dabei treffen sie Absprachen und Abmachungen mit den Beteiligten.
---------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
1.3 Arbeitsprozesse planen und Arbeitsplatz einrichten (Total 12 Lektionen)	1.3.1 Arbeitsbeschrieb und Bauteile Maler EFZ erklären die Funktion und die Elemente eines Arbeits-beschriebs. Sie benennen die für die Maler wichtigen Bauteile mit den korrekten Bezeichnungen.	K2		4	2
				8	4

Leitziel 1.4	Maler EFZ sind sich bewusst, dass sie sorgfältig und nachhaltig arbeiten müssen. Sie schützen und decken Bau-teile ab, richten das Materialdepot und den Arbeitsplatz ein und montieren und demontieren Bauteile. Sie rapportieren ihre Arbeiten pflichtbewusst.
---------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
1.4 Arbeiten vorbereiten und rapportieren (Total 5 Lektionen)	1.4.1 Schützen und Abdecken von Bauteilen Maler EFZ erklären die Besonderheiten und den Einsatz der folgen-den Materialien: - Plastik - Karton - Papier - Klebebänder - Abdeckvlies	K2		3	1
				2	1
	1.4.6 Lerndokumentation Maler EFZ sind fähig, den Aufbau wie auch Sinn und Zweck der Lerndokumentation aufzuzeigen.	K2			

2. Vorbehandeln und Beschichten von Untergründen

Das fachgerechte Erkennen, Bestimmen und Beurteilen von Untergründen wie auch das Beschichten stellt eine zentrale Kompetenz von Malern EFZ dar. Sie führen die Vorarbeiten und Vorbehandlungen wie auch die Beschichtungen kompetent aus. Dabei nutzen sie ihre Grundkenntnisse der Chemie und Physik.

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Total Lektionen
40	20	20	40	20	20	160 Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten
20	40	40	20	40	40	200 Vorbehandeln und Beschichten von Untergründen
40	40	40	40	40	40	240 Dekorieren und Gestalten

Leitziel 2.1

Maler EFZ sind sich bewusst, dass chemische und physikalische Prozesse eine wichtige Rolle bei ihren Arbeiten spielen. Sie erklären die wesentlichen Grundlagen und nutzen sie bewusst und gezielt für ihre Arbeiten sowie zur Wahrung ihrer Sicherheit und Gesundheit.

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
2.1 Chemische und physikalische Prozesse verstehen (Total 59 Lektionen)	2.1.1 Chemische Grundlagen Maler EFZ erklären die folgenden Grundlagen und Grundbegriffe der Chemie: - Aufbau / Einteilung der Stoffe - Atombau und Periodensystem - Symbole und Formeln - Chemische Grundbegriffe - Organische / Anorganische Chemie - Eigenschaften / Wirkungen von: - Sauerstoff - Kohlenstoff - Wasser	K2		10	2

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
	<p>Eigenschaften / Wirkungen / Bestimmen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alkalien und Säuren - Salzen und Seifen <p>Chemische Prozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neutralisation - Korrosion - Reduktion - Oxydation - Analyse / Synthese 			14	3
	<p>2.1.2 Physikalische Grundlagen Maler EFZ erklären die folgenden Grundlagen und Zusammenhänge in der Physik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Masssysteme 	K2		2	1
	<ul style="list-style-type: none"> - Masse - Dichte - Aggregatzustände - Wärme - Temperatur - Mischungen - Trennmethoden - Viskosität - Thixotropie - Kohäsion - Adhäsion - Härte - Elastizität / Plastizität - Thermoplastizität 	K2		28	2

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
	<ul style="list-style-type: none"> - Kapillarität - Benetzbarkeit / Oberflächenspannung - Relative / absolute Luftfeuchtigkeit - Diffusion - Optik / Licht - Elektrizität 	K2		5	3

Leitziel 2.2	Maler EFZ erkennen die Bedeutung der fachgerechten Untergrundvorbereitung. Sie erkennen und bestimmen Untergründe, prüfen und beurteilen diese sorgfältig. Sie nehmen alle Vorarbeiten und Vorbehandlungen kompetent mit den geeigneten Methoden, Geräten und Hilfsmitteln vor, damit die weiteren Beschichtungen fachgerecht erledigt werden können.
---------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
2.2 Vorarbeiten und Vorbehandlungen ausführen (Total 51 Lektionen)	2.2.1 Bestimmen des Untergrunds Maler EFZ beschreiben die Herkunft, Herstellung, Besonderheiten und beschichtungsspezifischen Eigenschaften von:				
	<ul style="list-style-type: none"> - Holz- und Holzwerkstoffen 	K5		6	3
	<ul style="list-style-type: none"> - Mineralischen Untergründen - Metallischen Untergründen - Kunststoffen - Spezialuntergründen (z.B. Papier, Vliese, Textilien, Glas, Keramik) 	K5		14	4
	2.2.2 Prüfen und Beurteilen des Untergrunds Maler EFZ erklären die Beschaffenheit von fachgerecht bearbeitbaren Untergründen. Sie beschreiben die Probleme und Folgen eines mangelhaften Untergrundes bedingt durch:	K2			
	<ul style="list-style-type: none"> - Sauberkeit (Staub, Dreck, Fett, Verunreinigungen) 	K2		1	1

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
	<ul style="list-style-type: none"> - Feuchtigkeit - Korrosion - pH-Wert - Saugfähigkeit - Tragfähigkeit - Festigkeit - Oberflächenbeschaffenheit - Farbton 	K2		8	3
	<ul style="list-style-type: none"> - Tierischer und pflanzlicher Befall 	K2		1	5
	<ul style="list-style-type: none"> - Untergrundtemperatur - Klimatische Bedingungen 	K2		2	6
	<p>2.2.4 Entfernen von alten Beschichtungen und Bekleidungen Maler EFZ erklären den Vorgang und die Wirkung der folgenden Entschichtungsmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entrosten - Ablaugen - Abbeizen - Strahlen <p>Sie beschreiben den fachgerechten Einsatz der jeweiligen Materialien und Einrichtungen.</p>	K2		4	2
	<p>2.2.5 Hilfsmittel und Maschinen und für die Untergrundvorbereitung Maler EFZ nennen den Einsatz und die spezifischen Eigenheiten der folgenden Hilfsmittel und Maschinen:</p> <p>Hilfsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schleifmittel - Schwämme - Staubtücher - Leder 	K2		4	1

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
	- Lauge / Laugenpulver - Abbeizmittel	K2		1	2
	- Aufhell- und Bleichmittel - Entfetter / Reinigungsmittel	K2		1	3
	- Kitte / Fugendichtstoffe - Spachtelmasse	K2		2	3
	Maschinen - Hochdruckreiniger	K2		2	2
	- Strahlgeräte	K2		1	4

Leitziel 2.3	Maler EFZ sind sich der Bedeutung des fachgerechten Beschichtungsaufbaus oder -systems bewusst. Sie führen alle Arbeiten in den Bereichen Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtungen kompetent durch.
---------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
2.3 Beschichtungen ausführen (Total 90 Lektionen)	2.3.1 Beschichtungsstoffe Maler EFZ nennen die folgenden Bestandteile: (von Beschichtungsstoffen der wichtigsten Bindemittelgruppen.) - Bindemittel	K2		6	4
	- Pigmente / Füllstoffe - Löse-/Verdünnungsmittel	K2		20	5
	- Additive	K2		12	6

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
	Sie erklären die spezifischen Eigenschaften und die Einsatzgebiete dieser nach Bindemittel geordneten Beschichtungssysteme.				
	<p>2.3.2 Werkzeuge, Geräte, Applikationen Maler EFZ benennen und unterscheiden die gängigen Pinsel, Bürsten und Roller anhand der folgenden Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellung - Form - Besatz - Einsatz <p>Sie beschreiben die verschiedenen Spritzsysteme anhand ihrer Einsatzmöglichkeiten.</p>	K2		10	1
	<p>2.3.3 Beschichtungsaufbau oder -system Maler EFZ erklären die Anforderungen an den Beschichtungsaufbau oder das Beschichtungssystem (Schichten) und begründen diese aufgrund von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untergrund - Anforderungen und Nutzung 	K5		3	5
	- Klimatische Verhältnisse	K5		1	6

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
	<p>2.3.4 Grundbeschichtungen Maler EFZ beschreiben den Zweck und die Wirkungsweise der folgenden Grundbeschichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Imprägnierung - Tiefgrundierung - Haftgrundierung - Rostschutzgrundierung - Holzgrundierung - Sperrgrundierung / Isoliergrundierung - Füllgrundierung - Hydrophobierung - Putzgrundierung 	K2		14	3
	<p>2.3.5 Zwischenbeschichtungen Maler EFZ erklären die Funktionen von Zwischenbeschichtungen bezüglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schichtdicke - Füllvermögen - Saugverhalten - Deckkraft 	K2		6	5
	<p>2.3.6 Einfache, überstreichbare Wandbekleidungen Maler EFZ beschreiben die Besonderheiten und Einsatzmöglichkeiten von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundpapier - Raufaser - Vliesfaser - Glasfaser - wärmedämmende Beläge - schallabsorbierende Beläge - metallische Beläge - textiles Gewebe 	K2		4	4

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
	<p>2.3.8 Schlussbeschichtungen Maler EFZ erklären die Eigenschaften und Funktionen von Schlussbeschichtungen bezüglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farbton - Glanzgrad - Chemischer und physikalischer Beständigkeit - Haptik <p>Sie beschreiben die Besonderheiten und die Applikationen des Beizens.</p>	K2		6	5
	<p>2.3.9 Anstrichmängel und -schäden Maler EFZ beschreiben die Merkmale, Ursachen und die Sanierung von Anstrichmängeln und -schäden. Sie unterscheiden Anstrichmängel und -schäden von baulich bedingten Schäden.</p>	K2		8	6

3. Dekorieren und Gestalten

Maler EFZ sind kreative Fachleute auf dem Bau. Deshalb verfügen sie über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Dekorieren und Gestalten. Sie nutzen ihre Kenntnisse der Farbenlehre und der Farbgebung wie auch zeichnerische und dekorative Techniken für ihre Arbeiten kompetent und überzeugend. Sie tapezieren fertige Wandbekleidungen fachgerecht.

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Total Lektionen
40	20	20	40	20	20	160 Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten
20	40	40	20	40	40	200 Vorbehandeln und Beschichten von Untergründen
40	40	40	40	40	40	240 Dekorieren und Gestalten

Leitziel 3.1

Malerinnen und Maler setzen bei ihren Arbeiten ihre Kenntnisse der Farbenlehre und der Farbgebung gezielt und bewusst um. Sie mischen Farben und setzen zeichnerische und dekorative Techniken gekonnt bei ihren Arbeiten ein.

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
3.1 Dekorative und gestalterische Elemente und Techniken einsetzen (Total 226 Lektionen)	3.1.1 Farbenlehre Maler EFZ beschreiben die folgenden Zusammenhänge der Farbenlehre: - Farbkreis - Farbsammlungen / Farbsysteme - Farbsymbolik - Harmonie und Kontraste	K2		30	1
	- Additive, subtraktive Farbmischungen - Farbwirkung	K2		18	2

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester			
	3.1.2 Farbgebung Maler EFZ setzen Farben bewusst, gezielt und wirksam ein. Dabei nutzen sie ihre Kenntnisse der Farbenlehre in der Gestaltung von Farbübungen, Skizzen und Motiven.	K5		21	3			
				27	4			
				15	5			
				35	6			
	Sie beschreiben die Möglichkeiten von Software zur Farbgestaltung.	K5		4	3			
	3.1.3 Farbmischen Maler EFZ mischen Farbtöne nach vorgegebenen Mustern.	K5		5	3			
				5	4			
				4	5			
				4	6			
	Sie beschreiben den Einsatz von Mischcomputern und Farbmessgeräten.			1	3			
				1	4			
	3.1.4 Zeichnerische Techniken Maler EFZ setzen die folgenden zeichnerischen Techniken fachgerecht ein: - Geometrische Grundformen konstruieren	K3		10	1			
				- Vergrösserungsarten	K3		22	2
				- Einfache Ergänzungsarbeiten (z.B. Ornamente, Schriften)	K3		5	3
	5	4						

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
	3.1.5 Dekorative Techniken Maler EFZ beschreiben die Wirkung und den Einsatz der folgen-den Techniken in der Dekoration und Gestaltung: - Linieren	K2		4	3
	- Lasurtechniken - Marmorierungen - Holzmaserierungen - Schablonierungen - Vergoldungen - Stucco Spachteltechnik - Illusionsmalerei - Graumalerei - Patinierungen			10	4

Leitziel 3.2	Maler EFZ tapezieren fertige Wandbekleidungen und erklären die Besonderheiten und die Einsatzmöglichkeiten von speziellen Wandbekleidungen und Zierelementen.
---------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
3.2 Fertige Wandbekleidungen tapezieren (Total 14 Lektionen)	3.2.1 Fertige Wandbekleidungen Maler EFZ beschreiben die Besonderheiten und Einsatzmöglichkeiten der aus folgenden Materialien her-gestellten Wandbekleidungen und -Belägen: - Papier - Raufaser - Vlies - Kunststoff - Textil - Velours - Naturwerkstoff - Metall - Glasfasern	K2		6	4
	Sie beschreiben die Besonderheiten und Einsatzmöglichkeiten von speziellen Wandbekleidungen und Zierelementen, wie: - Wandbild - Borte (Bordüre) - Zierprofile - Rosetten - Dekorplatten Sie nennen die Bedeutung der Verarbeitungssymbole und zeigen die Unterschiede zwischen einem geraden und versetzten Rapport auf.	K2		8	5

4. Sicherstellen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes

Persönliche und allgemeine Massnahmen zur Sicherheit sowie zum Gesundheitsschutz und Umweltschutz sind für Maler EFZ von grundlegender Bedeutung, um sich selber, Mitarbeitende, Betrieb, Auftraggeber wie auch ihre Arbeiten vor negativen Auswirkungen zu schützen. Sie verhalten sich bei ihrer Arbeit vorbildlich in Bezug auf die Sicherheit, die Gesundheit wie auch den Umweltschutz und setzen die gesetzlichen Vorschriften und betrieblichen Regelungen pflichtbewusst und eigenständig um.

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Total Lektionen
40	20	20	40	20	20	160 Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten
20	40	40	20	40	40	200 Vorbehandeln und Beschichten von Untergründen
40	40	40	40	40	40	240 Dekorieren und Gestalten

Leitziel 4.1

Maler EFZ sind sich der Gefahrenbereiche bei ihrer Arbeit bewusst. Sie erkennen diese und gewährleisten selbstständig die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz mit geeigneten Massnahmen.

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
4.1 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen (Total 20 Lektionen)	4.1.1 Vorschriften Maler EFZ erklären die Vorschriften zum Schutz ihrer Gesundheit gemäss den geltenden Vorschriften und Empfehlungen (ASA-Branchenlösung Nr. 19, EKAS, Suva, SECO).	K2		7	1
	4.1.2 Massnahmen Maler EFZ erläutern die möglichen Massnahmen zum Schutz ihrer Person und ihres Umfeldes gemäss den Vorschriften und Empfehlungen (ASA-Branchenlösung Nr. 19, EKAS, Suva, SECO)	K2		7	1
	4.1.3 Vorbeugung Maler EFZ nennen die Massnahmen zur Vorbeugung von Berufsunfällen und -krankheiten.	K1		3	1

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
	4.1.4 Notfälle Maler EFZ erläutern die Massnahmen bei Notfällen (Brände; Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen) und zeigen ihre Bedeutung auf.	K2		3	1

Leitziel 4.2	Maler EFZ sind sich der Bedeutung des fachgerechten Beschichtungsaufbaus oder -systems bewusst. Sie führen alle Arbeiten in den Bereichen Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtungen kompetent durch.
---------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
4.2 Gesetzliche Normen (Total 20 Lektionen)	4.2.1 Gesetzliche Normen Maler EFZ erläutern die gesetzlichen Bestimmungen für den Umweltschutz anhand von Beispielen. Sie zeigen Konsequenzen für die eigene Arbeit auf.	K2		10	3
	4.2.2 Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Betrieb Maler EFZ zeigen die betrieblichen Grundsätze und Massnahmen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit anhand von aussagekräftigen Beispielen auf.	K2		5	4
	4.2.3 Umgang mit Stoffen Maler EFZ beschreiben Massnahmen zum Schutz von Boden, Luft und Gewässer am Arbeitsplatz	K2		5	4

Beschreibung der Taxonomiestufen

Kompetenzstufe	Denk- und Arbeitsprozess	Bedeutung
K 1: Wissen Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen	nennen, aufzählen	Punkte, Gedanken, Argumente, Fakten auflisten
	benennen	Vorgegebenen Elementen den Namen geben.
K2: Verstehen Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch verstehen	bestimmen, definieren	Den Inhalt eines Begriffs auseinanderlegen; feststellen; etwas herauslesen, etwas veranschaulichen.
	Das Grundprinzip von etwas erklären	Die Idee erklären, die einer Sache zugrunde liegt, nach der etwas wirkt; schematisch erklären, wie etwas aufgebaut ist (keine Einzelheiten des inneren Aufbaus, der inneren Abläufe).
	zuordnen	Elemente miteinander in Verbindung bringen, gruppieren
	unterscheiden, vergleichen	Die Unterschiede zwischen Dingen anhand bestimmter Merkmale/Kriterien herausheben.
	beschreiben, erläutern, erklären	Etwas mit eigenen Worten deutlich machen, darstellen, kennzeichnen, treffend schildern (z.B. indem „W-Fragen“ beantwortet werden).
K3: Anwenden Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden	anwenden	Bei einer Arbeit ein bestimmtes Verfahren, eine bestimmte Technik zu einem bestimmten Zweck verwenden. Wissen, Begriffe, Konzepte, Modelle umsetzen um gewohnte, bekannte Anforderungen zu bewältigen.
	ausführen, durchführen	Ein Vorhaben in allen Einzelheiten verwirklichen, eine bestimmte Arbeit erledigen, fachgerecht in die Praxis umsetzen.
	lokalisieren	Örtlich auffinden; den Ort, die Lage von etwas bestimmen.
	instand halten, warten	In brauchbarem Zustand halten. Arbeiten ausführen, die für die Funktionsfähigkeit periodisch nötig sind. Bauteile oder Systeme austauschen.
	Instand setzen, reparieren	Bauteile oder Systeme reparieren.
	berechnen	Mit Hilfe üblicher Angaben, dem Formelbuch und Taschenrechner praxismgerechte Antworten auf branchenspezifische Fragestellungen geben. Nur Formeln anwenden, keine Formeln umstellen oder entwickeln.
	befolgen	Sich nach etwas richten (z. B. nach einer Vorschrift handeln). Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.
K4: Analyse Sachverhalte in Einzellelemente gliedern, die Beziehungen zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen	kommentieren	Einen Befund abgeben zu Theorien, Anforderungen, Situationen, zur Beschaffenheit eines Gegenstandes. Dies erfolgt durch Erläuterung, Auslegung, kritische Stellungnahmen.
	beraten	Bei einem komplexen, theoretischen Phänomen oder einer praktischen Problemstellung, mit Rat beistehen bzw. Ratschläge geben.
	begründen	Etwas breit und tief und von verschiedenen Standpunkten aus prüfen, auslegen, nachweisen, deutlich machen; dazu Gründe und Argumente hervorheben.
K5: Synthese Elemente eines Sachverhalts kombinieren u. zu einem Ganzen zusammenfügen od. eine Lösung für Probleme entwerfen.	situationsgerecht umgehen, optimieren, geeignete Massnahmen ableiten	Einzelne Elemente eines Sachverhalts, einer Situation, zu einer neuen Lösung zusammenfügen. Die bestmögliche Lösung eines neuen Problems finden und in die Praxis umsetzen.
	zeichnen, aufzeichnen	Etwas (Ganzes und Teile) bildhaft darstellen. Die Wirklichkeit mit Hilfe von Normen abbilden. Ein Gegenstand als Handskizze darstellen.
K6: Bewerten Bestimmte Gegenstände, Informationen und Sachverhalte nach Kriterien beurteilen	prüfen	Der Zustand und die Funktion gewisser Elemente anhand von Kriterien untersuchen. Daraus ein Urteil ableiten.
	beurteilen, diagnostizieren, ableiten	Gegenstände, Sachverhalte, Phänomene, Lösungen anhand von Kriterien beurteilen (Kriterien können sein: Zustand, Aussehen, einwandfreies Funktionieren, ...). Aus dem Urteil eine Lösung, Empfehlung oder Entscheidung ableiten.
	interpretieren	Die Bedeutung von etwas erklären, die Kernaussagen herauschälen, mit einer persönlichen Beurteilung verknüpfen.